

# Informationen an Ärzte



Leider sind **Mütterkuren** immer mehr im Verschwinden.

Es gibt bundesweit nur 5 Kliniken, die ausschließlich Frauen aufnehmen.

Folgende Gründe sind uns bekannt:

- Stationäre med. Leistungen für Frauen in Familienverantwortung sind insgesamt zu wenig bekannt.
- Anträge werden von den Kassen abgelehnt oder fälschlicherweise an Rentenversicherungsträger weitergeleitet.
- Anträge werden wegen zu wenig ambulanter Maßnahmen abgelehnt. Dies entspricht nicht dem Gesetz. *Ambulant vor stationär* gilt für die med. Leistung der Mütterkur nur sehr eingeschränkt. Die Distanz zum täglichen Umfeld *Familie* ist für unseren therapeutischen Ansatz nötig.
- Die Atteste sind hinsichtlich **Familienverantwortung** zu wenig aussagekräftig.
- Eingrenzung in den Richtlinien des MDK der Familienverantwortung, wie etwa: Mütter haben nur eine Berechtigung, solange die Kinder unter 18 Jahren sind.
- Fehleinschätzung: Mütter sollen in Urlaub gehen. Das bringt genau so viel.

Vielleicht machen Sie andere Erfahrungen, auch positive.

Wir erlauben uns, aufgrund unserer Erfahrungen, auf einige wichtige Formulierungen im Attest (Formulare von MGW verwenden <https://www.muettergenesungswerk.de/aerztinnen/-praxen.html> ) hinzuweisen:

- Begründung einer **stationären Mütter-Maßnahme**, da sonst eine ambulante Maßnahme als ausreichend benannt wird.
- Mütter- Vorsorge- und Rehabilitation arbeiten nach einem **ganzheitlichen und frauenspezifischen Konzept**, d. h. Körper, Geist und Seele werden gleichzeitig behandelt und es geht um die Lebensthemen von Müttern und Frauen. Dazu Inhalte zu benennen und zu begründen ist wichtig, um eine Umleitung in eine Maßnahme der Rentenversicherungsanstalten zu vermeiden.
- Hinweis auf die Formulierung: „**stationäre frauenspezifische Leistungen in einem Haus des Müttergenesungswerkes**“. Hier kann auch eine Klinik benannt werden > **Wahlrecht!**
- Das Erschöpfungssyndrom muss als **Auswirkung auf das Arbeitsfeld „Familienverantwortung“** (Gereiztheit bei den Kindern, Erschöpfungsdepression mit Antriebslosigkeit, Schlafstörungen, Müdigkeit, Somatisierung...) begründet sein, nicht etwa als Stabilisierung auf die Berufstätigkeit.
- Wichtig sind die **Begründungen nach ICF**: Kontextfaktoren, Beeinträchtigung bzw. Schädigung der Teilhabe und / oder Aktivitäten, Körperfunktionen und Körperstrukturen hinsichtlich der Familienverantwortung.
- In diesem Behandlungskonzept ist die **Erhöhung bzw. Stabilisierung der Bewältigungskompetenzen** zielgerichtet sowohl körperlich durch gezielte Bewegungstherapie, wie auch psychisch durch Einzel- und Gruppengespräche.
- Zuweisungskriterien sind körperliche **Gesundheitsbeeinträchtigungen, die zu einem Erschöpfungssyndrom führen bzw. Erschöpfungssyndrom** aufgrund von körperlichen Beschwerden wie z. B. Schmerzen, Schlafstörungen, Reaktive Depression...
- Unsere Klinik hat den Vertrag nach § 111a (24) SGB V für **Vorsorge für die Indikationen: Psychosomatische Erkrankungen, Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates und Erkrankungen der Atemwege.**
- Unsere Klinik hat die Sanatoriumsberechtigung § 7/107 BHVO und Konzession nach § 30 GewO

## Pflegende Angehörige:

Seit 2012 gibt es das Gesetz zur Neuausrichtung der Pflegeversicherung (PNG). Hier werden Frauen berücksichtigt, die kranke oder behinderte Angehörige pflegen, unabhängig davon, ob sie selbst Mütter sind.

**Spezialisierung:** Unsere Klinik ist weiter spezialisiert auf Trauerreaktionen nach Tod, Trennung oder Scheidung, sowie auf Frauen mit besonderen familiären Belastungen wie Co-Abhängigkeit,...

**Spezielle Informationen** über unsere Klinik und deren Behandlungskonzept können Sie aus unserer Website entnehmen: [www.haus-st-marien.de](http://www.haus-st-marien.de)

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir senden Ihnen bei Interesse gerne auch Informationsmaterial wie Prospekte, Konzept, Schwerpunktmaßnahmen zu. E-Mail: [info@haus-st-marien.de](mailto:info@haus-st-marien.de)

**Tel. 08365 – 700 0 Fax 08365 700 333**

Klinikleiter: Markus Erhart (Dipl.-Sozialwirt)  
Fachklinik St. Marien Wertach, Am Berg 11, 87497 Wertach  
Stationäre med. Vorsorgeleistungen für Frauen in Familienverantwortung  
In Trägerschaft der Kongregation der St. Franziskusschwestern von Vierzehnheiligen

# Der Weg zur medizinisch stationären Leistung für Frauen in Familienverantwortung:

